

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den in Leipzig und den Provinzen errichteten Verkaufsstellen...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr. Die Abend-Ausgabe am 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannsgasse 8. Die Expedition ist Montags ausserbetrieben...

Filialen:

Cette Herrn's Courtin. (Mifred Gahn). Universitätsstr. 3 (Halle). Louis Köhler. Rathenowstr. 14, post. und Königsplatz 7.

Anzeigen-Preis

Die 6 Spaltenzeitung 20 Fl. Die 4 Spaltenzeitung 15 Fl. Die 3 Spaltenzeitung 10 Fl.

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig.

Der Fall Doumer im französischen Parlamente.

G. Paris, 18. Januar. Herr Carnaud ist Socialdemokrat und Deputierter von Marseille. Als Deputierter hat er den Ruf, über das Heil des Vaterlandes zu wachen und Alles, was ihm für dieses nicht ersichtlich erscheint, öffentlich festzusetzen...

tion einen ihrer Führer rauben. Und das ist infam! Es folgten dann eine Reihe derartig heftige Ausfälle gegen die Regierung, dass der Redner einmal zur Ordnung gerufen werden musste. Seine ganze Rede war so ungeschickt, dass heute selbst ein radikales Blatt sie als „Gefasel“ bezeichnet...

rehtlichen Anspruch auf das volle Honorar (nach Abzug einer geringfügigen Erhebungsgebühr). Der Anspruch ist dadurch nicht vermindert worden, dass nach den königlichen Cabinet-Befehlen vom 5. Februar 1844 und 26. September 1845 zur Einziehung und Einzahlung der gestundeten Honorare nur die Universitätskassen legitimiert sind...

aller Parteipolitik fern, ebenso auch von der Erörterung sämtlicher confessionellen und kirchen-politischen Fragen. Im Programm des Bundes mögen ja lediglich beabsichtigte Beschlüsse stehen, aber darauf kommt es viel weniger an, als auf die Auslegung des Programms...

Senilleton.

„Das brandenburgische Manchester“ (Forst in der Lausitz). Von Theod. Herm. Lange.

Der Ferienzug hatte mich in der Nähe von Cottbus nach Forst in wenigen Minuten gebracht. Als ich auf dem Forster Bahnhof ausstieg, war ich im ersten Augenblick etwas enttäuscht, denn das Empfangsgebäude erwies sich als klein und unansehnlich und der Bahnhof konnte man mit etwa zwei Dutzend Schritten abgeben.

Pödenzügen und in Vergesseln gelegenen Fabriksiedlungen nicht der Fall sein kann. Auch das eine paar Stunden lange ganz schmale Holz ist für eine Fabrikstadt ein auffallend gesunder Platz. Was die Reinlichkeit in den Straßen anbelangt, so sieht es in Forst etwas besser als in Vohlsdorf aus.

Vergleich mit dem latwinnenartig gewachsenen Vohlsdorf oder mit den gleich Treibhauspflanzen emporgeschossenen neuen amerikanischen Industriestädten ausfallen kann. Aus dem „Reise“, das Forst noch vor etwa 20 Jahren war, ist tatsächlich heute die größte und reichste Fabrikstadt der preussischen Lausitz und nicht Berlin der bedeutendste Industriestandort der ganzen Provinz Brandenburg geworden.

Aufträge der Robotta, der Inhaber eines Confectiongeschäftes, Kaufmanns etc. erhalten. Ein Fabrikant hat sich seine Villa ganz im Stille der Wartburg erbauen lassen. Ein anderer hatte neulich, als ich in Forst war, zwei seiner Leute an die Küste des Mittelmeeres geschickt, um dort gewisse Delicatessen einkaufen zu lassen.